



Geschäftsbericht 2025

SOS Humanity



Inhalt

- | | | | |
|-----------|---------------------------------|-----------|--------------------------------|
| 3 | Vorwort | 11 | Der Verein |
| 4 | Was wir erreicht haben | 12 | Einnahmen, Ausgaben |
| 6 | Ein Engagement, viele Gesichter | 14 | Jahresabschluss 2025 |
| 8 | Testamentspende | 16 | Mehrsparrenrechnung 2025 |
| 9 | Zehn Jahre – neues Schiff | 18 | Wirtschaftsprüfungsbestätigung |
| 10 | Über uns | 18 | Impressum |



Liebe Freundinnen und Freunde von SOS Humanity,

wir stehen aktuell vor so vielfältigen Herausforderungen wie selten zuvor. Im zentralen Mittelmeer sind im ersten Quartal 2026 mit fast 1.000 Vermissten mehr Menschen ertrunken als in jedem anderen Jahr seit 2014. Mit einer drohenden Seeblockade der italienischen Regierung könnte eine systematische Verhinderung humanitärer Rettung bald Realität werden. Und doch oder gerade deshalb blicken wir gemeinsam mit Ihnen auf ein Jahr 2025 zurück, das zeigt: Beharrlichkeit und Mut lohnen sich!

In sieben Einsätzen haben wir 1.156 Menschen aus Seenot gerettet. Jeder einzelne hat seine Geschichte von Flucht, Gewalt und Hoffnung. Viele dieser Stimmen haben wir in unserem Bericht „Grenzen der (Un-) Menschlichkeit“ hörbar gemacht. Zum zehnjährigen Bestehen von SOS Humanity haben wir Anfang Mai in einer Pressekonferenz neue Daten zu einem Jahrzehnt Seenotrettung präsentiert. Bei der Jubiläumsausgabe der Lesung „Tatort Mittelmeer“ im ausverkauften Deutschen Theater Berlin führte die Rede unseres Gründers Klaus Vogel zu stehenden Ovationen – ein bewegender Moment. Mit dem Kauf und Umbau eines weiteren Schiffs haben wir den Blick nach vorn gerichtet: Ab August 2026 wird unser Segelschiff Humanity 2 vor allem im zentralen Mittelmeer im Einsatz sein. Ein klarer Sieg vor Gericht war die gescheiterte Berufung der italienischen Regierung gegen unsere 2024 gewonnene Anfechtung der Festsetzung der Humanity 1 – ein wichtiges Signal! Im Herbst 2025 haben wir das Bündnis Justice Fleet mitgegründet, um gemeinsam mit 12 anderen Seenotrettungsorganisationen juristisch und politisch geschlossen aufzutreten.

Unsere Erfolge 2025 wären ohne Sie nicht möglich gewesen. Ihre Spenden, Ihr Engagement und Ihr unermüdlicher Zuspruch tragen unsere Arbeit auf See und an Land. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Das laufende Jahr 2026 wird uns viel abverlangen. Eine Finanzierungslücke gefährdet unsere Rettungseinsätze, während Flüchtende über das Mittelmeer dringend Hilfe brauchen. Aber wir werden weitermachen, weil jedes Leben zählt und Menschlichkeit nicht verhandelbar ist. Bitte seien Sie weiter dabei!

Herzlich,

Ihre Laura Gorriahn,
Vorstandsvorsitzende,

Ihre Nina Geisler,
Geschäftsführerin und

Ihr Till Rummenhohl,
Geschäftsführer



Foto: Alessio Cassaro



Foto: Wanda Proft

Was wir erreicht haben

Ein Rückblick auf 2025

An Bord:

21 Rettungen in 7 Einsätzen

217 unbegleitete Minderjährige

konnten gerettet werden.



Jeden Einsatz mit an Bord:

18 festangestellte Crewmitglieder

10 ehrenamtliche Crewmitglieder

1 unabhängige*r Journalist*in

Geschlechter- gerechtigkeit

■ männlich (71)

■ weiblich (56)

■ non-binär (8)



März:

148 Menschen im

18. Einsatz gerettet

Februar:

114 Menschen im

17. Einsatz gerettet

April:

297 Menschen im

19. Einsatz gerettet

Mai:

Pressekonferenz 10 Jahre
SOS Humanity & Veröffentlichung Bericht „Grenzen
der (Un-)Menschlichkeit“

Juni:

Gericht bestätigt:
Festsetzung der Humanity 1
war unrechtmäßig

1.156 Gerettete

davon

252 Minderjährige

46 Frauen

32 Nationalitäten



11 Interviews

mit Überlebenden an Bord geführt, u. a. unter
„**Stimmen der Geretteten**“ veröffentlicht.

Unsere Crews bestanden aus

25 Nationalitäten



HUMANITY 1

An Land:

103 Erwähnungen von SOS Humanity

in nationaler und internationaler Presse zu

10 Jahren Seenot- rettung

im Mittelmeer.

22 prominente Unterstützer*innen

haben bei der **Kampagne**
„Spende Menschlichkeit“-
zu Spenden aufgerufen.

Mitgründung der Allianz Justice Fleet

aus 13 Seenotrettungsorganisationen – Einstellung
der Kommunikation mit libyschen Behörden.

In Deutschland haben wir



11 Freiwilligen- gruppen

Teilnahme an 95 Veranstaltungen

38 Konzerte, **11** Festivals,
11 Demonstrationen bzw. politische Veranstaltungen,
35 andere Aktionen wie Infostände
organisiert.

2 große Veranstaltungen:

10 Jahre SOS Humanity

Jubiläumsfeier mit Unterstützenden:
über 39.000 Menschen mit Engagement
der Zivilgesellschaft gerettet.

Tatort Mittelmeer

Deutsches Theater Berlin ausverkauft:
9 TV-Kommissar*innen lasen Berichte
von Bord der Humanity 1.

Unsere **Social-Media-Kanäle** hatten:

162.282 Follower
528.195 Likes



Juli:

138 Menschen im
20. Einsatz gerettet

August:

185 Menschen im
21. Einsatz gerettet

Oktober:

Kauf der
Humanity 2

Oktober:

114 Menschen im
22. Einsatz gerettet

November:

160 Menschen im
23. Einsatz gerettet

November:

Gründung
Allianz Justice
Fleet

Ein Engagement, viele Gesichter

Starke Partnerorganisationen an unserer Seite

Spendenfinanzierte Seenotrettung lebt von Solidarität und verlässlicher Unterstützung. Die Partner*innen von SOS Humanity tragen wesentlich dazu bei, unsere lebensrettenden Einsätze im Mittelmeer sowie unsere

politische und bildungsbezogene Arbeit an Land zu ermöglichen. Dank ihrem Engagement können wir Menschen in Not beistehen und uns für ihre Rechte einsetzen.



Foto: Bednar Brandt

Partnerorganisationen beim Besuch der Humanity 1.



Foto: SOS Humanity

Die Logos der Partnerorganisationen mit im Einsatz.



Foto: SOS Humanity

Gaby und Roy (Mitte) in Syrakus.

Schiffspatenschaft

Seit 2025 bieten wir die Möglichkeit, eine persönliche Patenschaft für eines unserer Schiffe zu übernehmen. Patinnen und Paten helfen damit maßgeblich, die Einsatzbereitschaft für unsere Arbeit auf See zu sichern. Ihr Engagement stärkt unsere Unabhängigkeit und gibt uns die Sicherheit, Menschen in Not zu helfen – verlässlich auch unter wandelnden politischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Roy und Gaby zu ihrer Schiffspatenschaft:

„Man kann nicht alles verändern, aber man kann Verantwortung übernehmen – das war unser Antrieb. Und wenn wir sehen, wie viele Menschen vor dem Ertrinken gerettet werden, dann wissen wir: Unsere Hilfe bewirkt etwas.“

Mehr Informationen zur
Übernahme einer
Schiffspatenschaft:





Aktivitäten der Freiwilligen: Kundgebungen und Demos, Konzerte, Podiumsdiskussionen, Events wie Poetry-Abende, Kreativ- und Flohmärkte, Ausstellungen, Filmvorführungen, Begleitung von politischen Veranstaltungen, Bingo-Abende, Kneipen-Quizzes und unzählige Infostände.

Freiwillige unermüdlich im Einsatz für Seenotrettung

Mit viel Kreativität, Ausdauer und Engagement setzen sich unsere Freiwilligen in elf deutschen Städten für die zivile Seenotrettung ein. Neben ihrer Aufklärungsarbeit konnten sie 2025 insgesamt 30.000 Euro Spenden für SOS Humanity einwerben.

Mehr Infos
zum Mitmachen:



„Spende Menschlichkeit“ – weil jedes Leben zählt

Ende des Jahres 2025 haben sich zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Medien und Sport öffentlich an unsere Seite gestellt und zur Unterstützung unseres neuen Segelschiffs Humanity 2 aufgerufen. Damit zeig-

ten sie Haltung gegen das Sterben im Mittelmeer, eine Politik des Wegschauens und die Behinderung von Seenotrettung. Gemeinsam setzten sie ein starkes Zeichen für Menschlichkeit und die Rettung von Menschenleben.



Foto: Kathrin Rohrer

Jogi Löw:

„Für mich ist klar: Menschen dürfen im Mittelmeer nicht sterben, weil sie Schutz vor Krieg, Gewalt oder Armut suchen. Man lässt Menschen nicht ertrinken.“



Foto: Kevin McElvaney

Heike Makatsch:

„Ich unterstütze SOS Humanity, weil ich die Abschottungspolitik der EU unmenschlich finde und helfen möchte, Menschenleben zu retten.“

Testamentspende

Mein Erbe für einen guten Zweck – Interview mit Sigrid

Du hast SOS Humanity in Deinem Testament als Erbin eingesetzt. Weshalb liegt Dir das Thema Seenotrettung am Herzen?

„**Sigrid:** Mich hat die Berichterstattung über die Schiffsunglücke und die vielen Menschen auf der Flucht sehr erschüttert – dass seit 2015 so viele Schutzsuchende das Mittelmeer überqueren mussten und immer noch müssen, und dass dabei jedes Jahr Tausende ertrinken. Zu sehen, wie zivile Seenotrettungsorganisationen mit ihren Rettungseinsätzen staatliche Aufgaben ersetzt haben, hat mich tief beeindruckt. Die Beharrlichkeit und der Mut der Crew an Bord sind beachtlich – nicht zuletzt im Hinblick auf das Risiko, das mit den Konflikten mit der libyschen Küstenwache sowie der zunehmenden Kriminalisierung und Behinderung von Seenotrettung einhergeht. Menschen trotz der vielen Hindernisse und zunehmender Bedrohungen zu retten, ist bewundernswert.

Wann und wie entstand dann bei Dir der Gedanke, über Dein eigenes Leben hinaus zu helfen und eine humanitäre Organisation als Erbin einzusetzen?

„**Sigrid:** Ich spende schon seit langer Zeit an kleinere NGOs, die auf Ressourcen angewiesen sind, wie SOS Humanity. So lag der Gedanke einer Testamentsspende an euch nahe. Aber es gab auch administrative Beweggründe. In meinem Umfeld erlebe ich immer wieder, wie nervenaufreibend und anstrengend der Prozess einer Testamentsabwicklung sein kann. Wenn das außerhalb des engsten Kreises stattfindet, kann Stress oder gar Gezerre für alle Beteiligten vermieden werden. Das schafft Sicherheit und Klarheit.

Was würdest Du Menschen raten, die sich mit dem Thema Testament noch schwertun?

„**Sigrid:** Ich kann nur meine Erfahrung teilen. Ich habe mir überlegt: Was ist mir wichtig? Dann habe ich das Aufgeschriebene etwas liegen lassen, noch mal darauf geschaut und mir überlegt, ob ich etwas ändern will. Dieses Vorgehen kann ich nur weiterempfehlen – schließlich muss sich das Ergebnis gut anfühlen.



Foto: Privat

Sigrid bedenkt SOS Humanity in ihrem Testament.

Es ist auch jederzeit möglich, das Testament wieder zu ändern.

„**Sigrid:** Genau. Dennoch kann dieser Prozess, das eigene Testament zu schreiben, Unwohlsein auslösen. Insbesondere weil du weißt, dass die verschriftlichten Wünsche erst eintreten, wenn du nicht mehr bist. Und trotzdem war ich sehr erleichtert, als ich es gemacht hatte. Ich dachte: „Egal, was passiert, jetzt ist alles geklärt“. Das ist sehr befreiend.

Außerdem liegt mir am Herzen, dass eure Arbeit auch über mein Leben hinaus finanziell gesichert ist, damit ihr weiterhin Menschen vor dem Ertrinken retten könnt. Deshalb wünsche ich mir, dass SOS Humanity auch in Zukunft bestehen kann – denn Seenotrettung ist und bleibt unverzichtbar.

Mehr Infos und Bestellung
Testament-Ratgeber:



Zehn Jahre Seenotrettung



Foto: Wanda Proft

Pressekonferenz zu 10 Jahren SOS Humanity am 5. Mai 2025.

2025 hat SOS Humanity das zehnjährige Bestehen der Organisation begangen, unter anderem mit einer Pressekonzferenz, bei der auch Gründer Klaus Vogel Bilanz zog. Wir haben der Presse neue Zahlen und Fakten zu einem Jahrzehnt Seenotrettung und den Report „Grenzen der (Un-)Menschlichkeit“ mit zahlreichen Berichten Geretteter vorgestellt.

Die Jubiläumskampagne „Kurs auf Solidarität“ nutzten wir, um Seenotrettung sichtbarer zu machen und Falschinformation mit Aufklärung entgegenzutreten.



Foto: Manolo Ty

Zehnjahresfeier mit Partner*innen am 25. September 2025.

Gemeinsam mit langjährigen Unterstützer*innen haben wir auf unserer Zehnjahresfeier dankbar auf die großartige Zivilgesellschaft angestoßen, die unsere lebensrettende Arbeit schon eine Dekade trägt.



Foto: Kevin McEvaney

Lesung Tatort Mittelmeer mit neun Schauspielenden und Klaus Vogel (r.).

Bei unserer Jubiläumsausgabe der szenischen Lesung „Tatort Mittelmeer“ im ausverkauften Deutschen Theater Berlin am 23. November 2025 bekam Klaus Vogel mit seinem Appell an die Menschlichkeit stehende Ovationen.

Ein zweites Schiff



Foto: Paula Gaess

Die Humanity 2, das neue Segelschiff, im Juni 2026

Ein 24 Meter langes, perfekt geeignetes Segelschiff konnte im Herbst 2025 erworben werden, um mehr Menschen zu retten. Es fährt nach den abgeschlossenen Umbauarbeiten und der Schiffstaufe zur Humanity 2 im August 2026 in den ersten Einsatz im zentralen Mittelmeer.

Mehr Infos unter:



Über uns



SOS Humanity wurde 2015 als zivile Seenotrettungsorganisation von dem Kapitän und Historiker Klaus Vogel gegründet, ursprünglich als SOS Mediterranee. 2022 löste sich der deutsche Verein vom europäischen Verbund, tritt seitdem als SOS Humanity auf und ist mit dem Rettungsschiff Humanity 1 im zentralen Mittelmeer im Einsatz.

Retten, Schützen, Bezeugen und Verändern: Seit zehn Jahren sind unsere Ziele die Rettung von Menschen aus Seenot im Mittelmeer, die Versorgung von Geretteten an Bord sowie die Dokumentation ihrer Erlebnisse und unserer Beobachtungen auf See. Seit 2022 informieren wir verstärkt die Öffentlichkeit und wirken durch gezielte Lobbyarbeit auf die Politik ein. Dabei fordern wir eine

humanere Migrationspolitik auf deutscher Bundes- und der EU-Ebene.

Im Jahr 2025 haben wir durch den Kauf eines zweiten Schiffes, des Segelschiffs Humanity 2, unsere Rettungskapazitäten im zentralen Mittelmeer ausgebaut. Unsere Arbeit wird von einer engagierten Zivilgesellschaft getragen, zunehmend auch in Italien. SOS Humanity finanziert sich fast ausschließlich durch Privatspenden und die Unterstützung anderer Organisationen. Diese vielfältige Unterstützung hat ermöglicht, dass wir 2025 die Humanity 1 betreiben und insgesamt 1.156 Kinder, Frauen und Männer aus Seenot retten und an einen sicheren Ort bringen konnten.



Der Verein



Ordentliche Mitglieder

bestimmen in der Mitgliederversammlung die Grundsätze der Arbeit des Vereins und wählen den Vorstand.

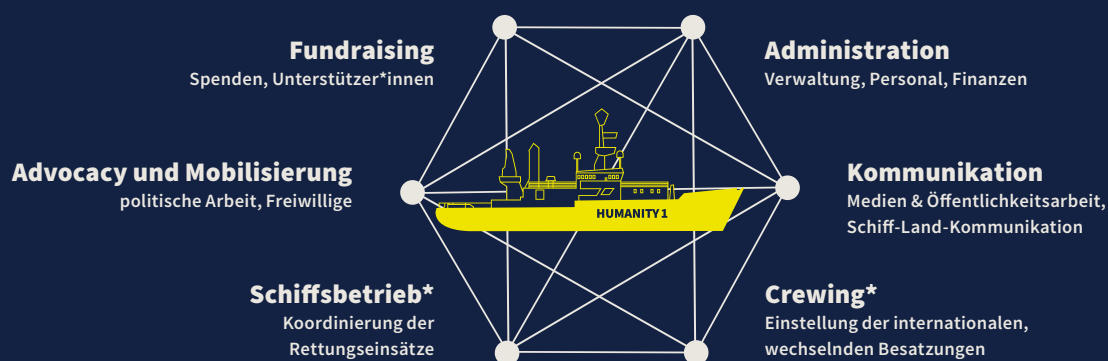
Vorstand

leitet den Verein ehrenamtlich nach Beschlüssen der Mitgliederversammlung und benennt die Geschäftsführung.

Geschäftsstelle mit Geschäftsführung

besteht aus sechs Arbeitsbereichen

beschäftigt 35 Mitarbeitende in Teil- und Vollzeit sowie Praktikant*innen und Bundesfreiwillige.



* unterstehen SOS Humanity gGmbH

Der Verein SOS Humanity e. V. setzt sich an Land und auf See dafür ein, das Sterben von Menschen auf der Flucht über das Mittelmeer zu beenden.

Die **ordentlichen Mitglieder** bestimmen die Grundsätze der Arbeit des Vereins und wählen den Vorstand. Die Mitgliederversammlung fand am 2. Dezember 2025 statt. Zum Ende des Berichtszeitraums hatte der Verein 66 ordentliche Mitglieder.

Der ehrenamtliche **Vorstand** muss aus mindestens vier ordentlichen Mitgliedern bestehen, die den Verein nach Satzung und Beschlüssen der Mitgliederversammlung leiten. Die Amtszeit des Vorstands beträgt im Regelfall drei Jahre. Der Vorstand benennt die Geschäftsführung.

Die **Geschäftsstelle** ist in sechs Arbeitsbereiche unterteilt: Fundraising ist zuständig für die Gewinnung und Betreuung der Spendenden und Partnerorganisationen. Die Administration kümmert sich um die Vereinsverwaltung, das Personal und die Finanzen. Der Bereich Advocacy und

Mobilisierung ist für die politische Arbeit sowie das Freiwilligenengagement zuständig. Der Kommunikationsbereich umfasst die gesamte Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schiff-Land-Kommunikation. In der für den Schiffsbetrieb gegründeten SOS Humanity gGmbH sind das Crewing-Team und der Betrieb des Rettungsschiffes organisiert, welche für die wechselnde, internationale Schiffsbesatzung und die Einsätze mit der Humanity 1 und zukünftig auch mit der Humanity 2 zuständig sind.

Die Geschäftsstelle beschäftigte im Berichtszeitraum 35 Mitarbeitende in Teil- und Vollzeit. Zusätzlich arbeiteten regelmäßig Praktikant*innen und Bundesfreiwillige in verschiedenen Teams. Im Jahresdurchschnitt betrug die Gesamtzahl der Vollzeitäquivalente 23,8 (e. V. 17,2, gGmbH an Land 6,6). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um rund vier Stellen.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen 2025, SOS Humanity e.V.

Die Gesamteinnahmen von SOS Humanity e.V. betrugen im Berichtsjahr **5.249.151 Euro**. Im Vergleich zum Vorjahr (5.673.200 Euro) war dies eine Verringerung um 7,5 Prozent.

1.519.354 Euro stammten von Privatspender*innen, die uns durch Einzel- oder Dauerspenden sowie Fördermitgliedschaften unterstützten.

Die Mitgliedsbeiträge der ordentlichen Mitglieder von SOS Humanity e.V. machten zusätzlich 12.250 Euro aus.

66 Prozent der Gesamteinnahmen, also 3.450.837 Euro, waren Fördermittel, die wir von Partnerorganisationen erhielten, eine Steigerung um 7,2 Prozent zum Vorjahr. Eine Partnerschaft mit SOS-Kinderdörfer weltweit machte mit 1.500.000 Euro rund 43,5 Prozent der gesamten Einnahmen aus Stiftungszahlungen und Fördermitteln aus.

Etwa 0,4 Prozent unserer Gelder, 20.277 Euro, wurden von Unternehmen gespendet.

Öffentliche Mittel machten insgesamt mit 215.103 Euro 4,1 Prozent der Gesamteinnahmen 2025 aus. Den Hauptanteil, 215.000 Euro, erhielten wir vom Auswärtigen Amt aus Haushaltsmitteln in den Monaten Februar und März 2025. Der Deutsche Bundestag hatte 2022 beschlossen, die zivile Seenotrettung im Mittelmeer mit jährlich 2 Millionen Euro über vier Jahre zu unterstützen. Doch mit der neuen CDU-geführten Bundesregierung wurde die weitere Auszahlung der Gelder gestoppt und jegliche Unterstützung eingestellt.

Einnahmen	5.249.151 Euro	(100 %)
Fördermittel	3.450.837 Euro	(65,7 %)
Privatspenden	1.519.354 Euro	(28,9 %)
Öffentliche Mittel (u. a. Städtepartnerschaften)	215.103 Euro	(4,1 %)
Sonstige Einnahmen	31.330 Euro	(0,6 %)
Spenden von Unternehmen	20.277 Euro	(0,4 %)
Mitgliedsbeiträge	12.250 Euro	(0,2 %)

Ausgaben 2025, SOS Humanity e.V.

Die Gesamtausgaben von SOS Humanity e.V. betrugen im Berichtszeitraum **6.497.081 Euro**. Hiervon wurden insgesamt 4.627.234 Euro an die SOS Humanity gGmbH für den Schiffsbetrieb weitergeleitet. Dieses Verfahren ist in einem Servicevertrag geregelt.

867.147 Euro und somit rund 13 Prozent der Gesamtausgaben flossen in die satzungsgemäße Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in die politische Arbeit.

Im Bereich des Fundraisings wurden 500.579 Euro verausgabt. Unterstützende wurden bestmöglich betreut und informiert und neue Spenden wurden akquiriert.

Weitere 502.120 Euro waren im Berichtszeitraum notwendig, um die Verwaltungskosten des Vereins zu decken.

Insgesamt lagen die Kosten der Bereiche Spendenwerbung und Verwaltung bei 15,4 Prozent. Mit 84,6 Prozent floss der größte Anteil direkt in die Rettungsarbeit und die Kommunikation, womit dieser in die jeweiligen Satzungsziele einzahlte.

Unsere Rechnungslegung des Vereins entspricht den Richtlinien des deutschen Spendenrates und wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft (s. S. 18). Damit wird eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und transparente Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder garantiert.

Ausgaben	6.497.081 Euro	(100 %)
Projektkosten Rettungsarbeit	4.627.234 Euro	(71,2 %)
satzungsmäßige Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	867.147 Euro	(13,4 %)
Verwaltungsausgaben	502.120 Euro	(7,7 %)
Spendenwerbung	500.579 Euro	(7,7 %)

SOS Humanity gGmbH:

Im Jahr 2025 war die Humanity 1 ganzjährig operativ. Die Gelder, die die gemeinnützige Schiffsbetriebs-GmbH im Jahr 2025 vom Verein erhielt, wurden für den laufenden Schiffsbetrieb genutzt sowie für den Erwerb der Humanity 2 und damit verbundene Umbaumaßnahmen.

Hiervon wurden unter anderem das Schiffsmanagement, Personalkosten an Bord und Land, Rettungsmittel, Verpflegung für Crew und Gerettete, die Betankung des Schiffes, Hafengebühren und Medikamente bezahlt.

Hinweis:

Da zum Redaktionsschluss der Jahresabschluss der SOS Humanity gGmbH für das Geschäftsjahr 2025 noch nicht vorlag, werden hier im Bericht des Vereins keine konkreten Zahlen zur gGmbH veröffentlicht. Dieser Jahresabschluss wird nach Erhalt regulär im elektronischen Bundesanzeiger einsehbar sein.

Jahresabschluss 2025

Bilanz zum 31.12. des Geschäftsjahres 2025, SOS Humanity e.V.

	31.12.2025	31.12.2024
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	714,00	0,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.000,00	
B. Umlaufvermögen		
I. sonstige Vermögensgegenstände	652.972,17	42.097,04
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	484.801,22	765.413,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.024,58	6.204,03
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	530.644,27	0,00
gesamt	1.708.157,24	838.715,16
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	717.295,82	717.295,82
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.247.940,09	217.824,32
III. Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	- 217.824,32
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	530.644,27	0,00
B. Rückstellungen sonstige Rückstellungen	51.043,00	63.870,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 600.020,25 (€ 11,60)	600.020,25	11,60
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 39.460,50 (€ 33.376,01)	39.460,50	33.376,01
III. Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 573.070,99 (€ 24.161,73) – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 444.562,50 (€ 0,00) – davon aus Steuern € 7.680,27 (€ 5.882,13)	1.017.633,49	24.161,73
gesamt	1.708.157,24	838.715,16

Angaben in Euro

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025, SOS Humanity e. V.

	Geschäftsjahr 2025	Vorjahr 2024
1. Mitgliedsbeiträge	12.250,00	9.850,00
2. Zuwendungen	5.205.570,55	5.622.744,92
3. sonstige betriebliche Erträge	31.329,97	40.604,67
4. Mittelaufwand weitergeleitete Mittel	- 4.627.029,00	- 3.990.197,70
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 829.326,14	- 679.904,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung € -1.980,00 (€ -120,00)	- 205.199,88	- 159.127,05
gesamt	- 1.034.526,02	- 839.031,70
6. Abschreibungen	- 19.713,37	- 4.071,35
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 808.557,56	- 622.074,52
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7.264,66	0,00
9. Ergebnis nach Steuern zugleich Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.247.940,09	217.824,32
10. Einstellungen in Rücklagen	0,00	- 217.824,32
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Angaben in Euro

Geschäftsjahr 2025

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2025 nach Sparten und Funktionen/Bereichen © Deutscher Spendenrat e. V.

(Mehrspartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV)

Tätigkeiten/Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare Tätigkeiten	
		Unmittelbare ideelle Tätigkeiten/ Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/Öffentlich- keitsarbeit
	EUR	EUR	EUR
Erträge	5.217.820,55	5.217.820,55	
davon Mitgliedsbeiträge/ Förderbeiträge	12.250,00	12.250,00	
sonstige betriebliche Erträge	31.329,97	1.680,01	10.026,77
Zwischensumme Erträge	5.249.150,52	5.219.500,56	10.026,77
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	4.627.029,00	4.627.029,00	
Personalaufwand	1.034.526,02		439.145,16
Zwischensumme Aufwendungen	5.661.555,02	4.627.029,00	493.145,16
Zwischenergebnis 1	- 412.404,50	+ 592.471,56	- 483.118,39
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	19.713,37		
sonstige betriebliche Aufwendungen	808.557,56	205,42	374.001,37
Zwischenergebnis 2	- 1.240.675,43	+ 592.266,14	- 857.119,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.264,66		
Ergebnis nach Steuern	- 1.247.940,09	+ 592.266,14	- 857.119,76
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	- 1.247.940,09	+ 592.266,14	- 857.119,76

Erträge gesamt (EUR)	5.249.150,52	5.219.500,56	10.026,77
Erträge gesamt (%)	100,00	99,44	0,19

Aufwendungen gesamt (EUR)	6.497.080,61	4.627.234,42	867.146,53
Aufwendungen gesamt (%)	100,00	71,22	13,35

Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke/Ideeller Bereich				
	Mittelbare Tätigkeiten			
Zwischensumme ideeller Bereich	Geschäfts-führung/ Verwaltung	Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
5.217.820,55			0,00	5.217.820,22
12.250,00			0,00	12.250,00
11.706,78	12.576,83	7.046,36	19.623,19	31.329,97
5.229.527,33	12.576,83	7.046,36	19.623,19	5.249.150,52
4.627.029,00			0,00	4.627.029,00
493.145,16	216.929,93	324.450,93	541.380,86	1.034.526,02
5.120.174,16	216.929,93	324.450,93	541.380,86	5.661.555,02
+ 109.353,17	- 204.353,10	- 317.404,57	- 521.757,67	- 412.404,50
0,00	17.571,37	2.142,00	19.713,37	19.713,37
374.206,79	260.354,35	173.986,42	434.340,77	808.547,56
- 264.853,62	- 482.278,82	- 493.532,99	- 975.811,81	- 1.240.665,43
0,00	7.264,66		7.264,66	7.264,66
- 264.853,62	- 489.543,48	- 493.532,99	- 983.076,47	- 1.247.930,09
- 264.853,62	- 489.543,48	- 493.532,99	- 983.076,47	- 1.247.930,09
5.229.527,33	12.576,83	7.046,36	19.623,19	5.249.150,52
99,63	0,24	0,13	0,37	100,00
5.494.380,95	502.120,31	500.579,35	1.002.699,66	6.497.080,61
84,57	7,73	7,70	15,43	100,00

Wirtschaftsprüfungsbestätigung



3 Prüfungsergebnis/Bescheinigung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir die als Anlage I beigefügte Mehr-Spartenrechnung für das Geschäftsjahr 2025 sowie die Einhaltung der Grundsätze des DSR anhand des Prüfungskatalogs des Deutschen Spendenrates e. V. gemäß Anlage II geprüft.

Zu den Einzelfeststellungen und zum Prüfungsumfang verweisen wir auf den als Anlage II beigefügten Fragenkatalog.

Zur Vorlage beim Deutschen Spendenrat e. V., Berlin, bescheinigen wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Diese Bescheinigung erteilen wir auf der Grundlage des uns erteilten Auftrags. Dieser begrenzt unsere Haftung nach Maßgabe der vereinbarten und dieser Bescheinigung beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024. Wir erteilen diese Bescheinigung zugunsten des Deutschen Spendenrates e. V. unter der Voraussetzung, dass dieser die Haftungsbegrenzung auch sich gegenüber gelten lässt.

Berlin, 19. Juni 2026



Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin



Joris Pelz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Heiko Luser
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

 Dieses Dokument wurde elektronisch signiert.

Der Jahresabschluss 2025 von SOS Humanity e. V. wurde von der Solidaritas Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Den vollständigen Prüfbericht finden Sie auf unserer Homepage unter:
sos-humanity.org/transparenz

Impressum

Herausgeber: SOS Humanity e. V.
Postfach 44 03 52, 12003 Berlin
Telefon: +49 (0) 1 76 55 25 06 54
Homepage: sos-humanity.org
E-Mail: kontakt@sos-humanity.org

Redaktion: Petra Krischok (V. i. S. d. P.)

Mitarbeit: Hannah Bergmann, Wiebke Hess, Laura Rinaldi, Ulla Rüskamp, Felix Schacke, Luca Weber

Layout: Dirk Braunheim

Druck: Pinguin Druck GmbH, Berlin

Redaktionsschluss: 31. Juli 2026

Bildhinweise: Nicht alle verwendeten Fotos wurden 2025 aufgenommen.

18

Ihre Spende rettet Leben!

72 € reichen, um ein Elternteil & Kind mit Rettungswesten auszustatten.

250 € finanzieren die medizinische Versorgung aller Überlebenden für 2 Tage.

900 € kosten Trinkwasser und zwei Mahlzeiten pro Tag für 200 Gerettete.

5.000 € benötigen wir für den Treibstoff unserer Schnellboote für 5 Rettungen.

12.000 € ermöglichen einen Tag im Rettungseinsatz mit der Humanity 1.

Spenden Sie jetzt – Ihre Hilfe ist dringend nötig!

Spendenkonto:

SOS Humanity e.V.

IBAN: DE 04 1005 0000 0190 4184 51

BIC: BELADEBEXX

Oder online über:

sos-humanity.org/spenden



SOS Humanity wird unterstützt von:





Spendenkonto:

SOS Humanity e. V.

IBAN: DE 04 1005 0000 0190 4184 51



Besuchen Sie unsere Webseite:

www.sos-humanity.org

Folgen Sie uns in den sozialen Netzwerken:

-  [sos-humanity.bsky.social](https://bsky.app/profile/sos-humanity.social)
-  [@soshumanity_de](https://twitter.com/soshumanity_de)
-  [soshumanity_de](https://www.instagram.com/soshumanity_de)
-  [soshumanity_de](https://www.facebook.com/soshumanity_de)
-  [sos-humanity](https://www.linkedin.com/company/sos-humanity)
-  [soshumanity](https://www.youtube.com/soshumanity)